„Distanzunterricht nicht ausschließen“

[…] Sabine Mistler, Vorsitzende des Philologenverbands NRW, ist froh darüber, dass aufgrund rückläufiger Infektionszahlen in NRW in der letzten Woche vor den Weihnachtsferien der Unterricht wie geplant stattfindet. Jede Schulstunde, die nicht ausfällt, sei eine gewonnene Stunde für die Schülerinnen und Schüler. „Gleichwohl sehen wir, dass die Wissenschaft vor einem dramatischen Anstieg der Infektionszahlen im neuen Jahr warnt. Deshalb erwarten wir von den Verantwortlichen in Landesregierung und Schulministerium, dass sie die Lage sehr genau im Blick haben.“

Mistler hofft, dass die bisher geltenden Hygieneregeln ausreichen, den Schulbetrieb auch unter Omikron-Bedingungen aufrecht zu erhalten. Sollten Expertinnen und Experten allerdings zu dem Ergebnis kommen, dass ein regulärer Schulbetrieb nicht länger zu verantworten sei, könne man die Weihnachtsferien verlängern oder in den Distanzunterricht wechseln – das sei die Ultima Ratio. „Wünschenswert wäre, wenn wir als Lehrerverband an einer solchen Entscheidung beteiligt würden“, so Misler.

Der komplette Beitrag über die Infektionszahlen in NRW und Schule ist am Mittwoch, 22. Dezember 2021, im Kölner Stadtanzeiger www.ksta.de erschienen.

Bitte beachten Sie, dass einige Beiträge nur mit einem Abonnement zu lesen sind.